



Dokumentation zur Session 11:

Möglichkeiten erlebnispädagogischen Arbeitens in Schulklassen und im Fachunterricht

Martin Weingardt und Albrecht Binder

Anbieter der Session

Martin Weingardt und Albrecht Binder

Dokumentation

Albrecht Binder

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Bodypercussion als Einstieg und als Beispiel für EP im Fach Musik
- EP kann in allen Unterrichtsfächern gemacht werden
- diese Art des Arbeitens kann nicht erzwungen werden
- klein anfangen und darauf vertrauen, dass etwas entsteht
- zu Beginn ist eigener, zusätzlicher Einsatz notwendig, dann nach Gleichgesinnten schauen
- Problem: Kinder werden oft zu Individualisten erzogen- EP sucht und bietet Kooperation in Lernfeldern an
- uns Erwachsenen fällt es manchmal schwer, in Übungen kognitiv "loszulassen"
- mögliche angesprochene Ideen für die Schule:
 - erlebnispädagogische Tage oder Kurzschullandheime
 - einzelne Übungen in verschiedenen Fächern
 - EP findet in BW im Assessment-Center Profil AC in der Berufsorientierung mit Einzelfeedback statt
 - Projekttag- Klassentage
 - Einbeziehung der Schulsozialarbeit
 - Naturprojekte im Wald...

- kleinschrittige Umsetzungen sind erfolgreicher als Riesenschritte, auch bei der Implementierung
- eine Schule ist ein träger Kahn- Entwicklung braucht Zeit und soll diese auch haben
- “Begin with the willing”- fang mit denen an, die Interesse haben

Fazit

EP hat in Schulen viele Anknüpfungspunkte. Sie ist ein Gewinn für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Aus Klassen können Teams werden- dazu kann EP Beiträge leisten.

Beteiligte

Wenn hilfreich/gewünscht an der Session Beteiligte eintragen. Oder wo es weitere Infos gibt.